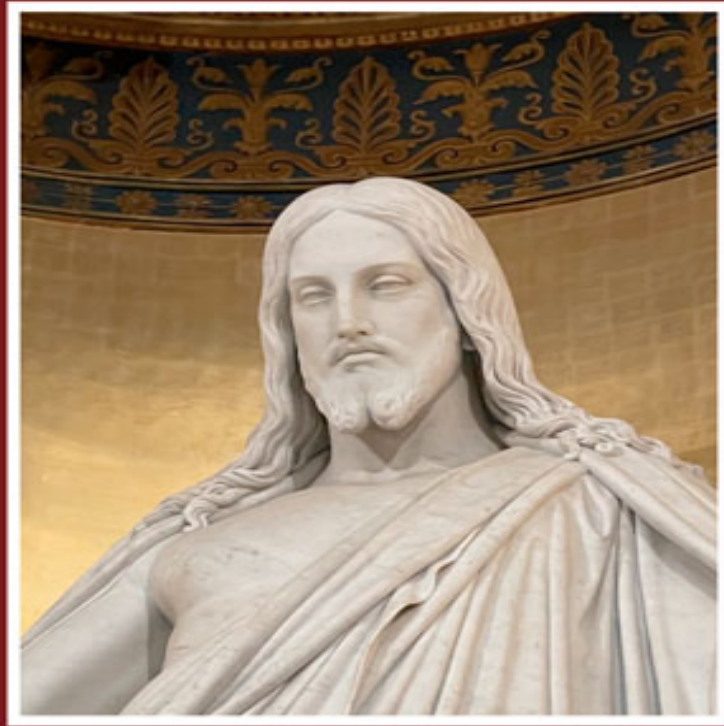




Bruno Johannsson

Wer bist Du?

Gedichte

Bruno Johannsson hat Ökonomie, Philosophie und Theologie studiert und seinen Abschluss im Bereich Volkswirtschaftslehre erworben. Er war in Forschung und Lehre tätig und hat zu ökonomischen, philosophischen und theologischen Themen publiziert (siehe Anhang). Poesie begleitete sein Leben von seinem 17. Lebensjahr an. 1976 hat er seinen Gedichtband über die Wiederkehr Christi herausgebracht. Lesungen dazu fanden in Hamburg, Bergedorf, Loccum, Darmstadt, Dortmund, Wien, Leipzig und Bad Wörishofen statt. Die zweite erweiterte Auflage dazu ist unter dem Titel „Komm“ erschienen und ist auch in Englischer Übersetzung weltweit verfügbar (siehe Anhang). Die französische Übersetzung wird noch für dieses Jahr erwartet. Mehrere Texte Johannssons fanden Eingang in die Anthologie der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte.

Meinem großen Bruder,
der den Israeliten namenlos blieb
und doch
so viele Geheimnis umwobene Namen hat.

Inhalt

Wer bist Du?

Jahweh

Alpha und Omega

Der Morgenstern

Der Schöpfer

Der Zerstörer

Der Ich Bin

Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs

Der Herr der Heerscharen

Die Wurzel und der Zweig Davids

Der Heilige

Der Einzig Gezeugte

Der Sohn des Menschen

Der geliebte Sohn

Der gute Hirte

Der Weg, die Wahrheit und das Leben

Jesus Christus

Der bist Du

Weiter Weg

Anmerkungen

Anhang

Wer bist du?

Herrscher über Welten ohne Zahl,
bist Du mir doch ein jedes Mal
so nah, wenn ich dich brauche,
mit meinem letzten Atem hauche
Gebete in Deine Gegenwart hinein.
Niemals lässt Du mich dann allein.

Von Angesicht zu Angesicht
sah'n manche Dich, doch ich noch nicht.
Sie schrieben nieder, was sie sah'n.
Manche halten das für Wahn.
Ich aber lass' mich nicht betör'n,
will auf das Wort der Alten hör'n,
überliefert, vielfach übersetzt.
Manches gar im Kern verletzt?
Mit Geistes Hilfe lausch ich rein
in ferner Alten dunkles Sein.
Viel die Offenbarung mir erklärt,
and'res tief in Finsternis fährt
oder dort sogar verbleibt.
Das ist das, was mich so treibt,
Fragen mutig Dir zu stellen
um das Dunkel zu erhellen.
Denn im Licht kommst Du zur Erde
in eines Gottes herrlicher Gebärde.

Du willst doch, dass ich offen frage,
dass ich ganz ehrlich sage,
was mir auf der Seele brennt,
auch wenn mancher es respektlos nennt.